

Vom Gesichtspunkt des historischen Werdegangs und der Perspektiven sozialistischer Staatsentwicklung her ist die Arbeiter- und Bauern-Macht der DDR in die Phase der Vollendung der Diktatur des Proletariats eingetreten, eine Phase, in der im Prozeß zielgerichteter Entfaltung der sozialistischen Demokratie Elemente des Staates des ganzen Volkes reifen. Diese dynamische Staatsentwicklung wird kontinuierlich von der Partei der Arbeiterklasse geführt. Somit kann dem gesellschaftlichen Bewegungsprozeß, der übereinstimmenden Entwicklung von sozialistischen Produktionsverhältnissen und gesellschaftlichen Produktivkräften, sowie den daraus folgenden klassenmäßigen und sozialen Veränderungen, deren Maß die Selbstveränderung der Arbeiterklasse ist, Rechnung getragen werden.

Der Staat wirkt in dem Maße als Hauptinstrument, wie er die Gesetzmäßigkeiten dieser Gesellschaftsentwicklung durchsetzt und zum Kriterium seiner Aktionen macht. In den Parteibeschlüssen sind die gesellschaftlichen Notwendigkeiten als politische Aufgaben formuliert, die ihrerseits als Richtpunkte der Leitung und Planung durch den sozialistischen Staat in gesellschaftliche Praxis umgesetzt werden. Indem diese Umsetzung von der von den Werktätigen selbst ausgehenden Einsicht, von ihrem Schöpfertum und ihrer Initiative getragen und die staatliche Leitung als Führung von Menschen und gemeinsame Gestaltung von Lebensfragen realisiert wird, entwickelt sich der sozialistische Staat in jener sozialen Qualität, die Marx als vollständige Rücknahme der Staatsgewalt durch das Volk kennzeichnete. Dieser Prozeß ist am weitesten in der Sowjetunion gediehen. Hier ist der Übergang vom Staat der Diktatur des Proletariats zum Staat des ganzen Volkes vollzogen. Angesichts der weiteren politischen, ökonomischen und sozialen Annäherung der sozialistischen Länder ist jeder Schritt zur Stärkung der sozialistischen Staatsmacht zugleich Teil des gemeinsamen Vormarsches des Sozialismus im internationalen Maßstab. Dabei ist die Orientierung an der Entwicklung der Sowjetunion, der höchstentwickelten sozialistischen Gesellschafts- und Staatsordnung, ein unerläßliches